

„Die Faschingshochburg im Allgäu“

Großer Bahnhof beim Gardeempfang in Ronsberg. Die besten Fußgruppen und Wagen des Tausendfüßlers gekürt.

Von Michaela Leutherer

Ronsberg Mit einem Gardeempfang startete der Faschingssonntag in Ronsberg. Zahlreiche Prinzenpaare, Gardemädchen, Elferräte sowie Zünfte waren der Einladung gefolgt und wurden von der Ronsberger Faschingsvereinsvorsitzenden Madeleine Michels begrüßt. Auch Christoph Spies als Vorsitzender des Regionalverbandes Bayerisch-schwäbischer Fastnachtsvereine war unter den Gästen.

Auch Politprominenz kam zu dem Empfang, darunter mehrere Bürgermeister von Nachbargemeinden sowie Bundestagsabgeordneter Stephan Stracke oder der Unterallgäuer Landrat Alex Eder. Ronsbergs Bürgermeister Michael Sturm ging in seiner Ansprache darauf ein, wie sich die 1700-See-



Madelaine Michels (Mitte) und der Ronsberger Hofstaat begrüßen Ihre Gäste beim Gardeempfang. Foto Michaela Leutherer

lengemeinde Ronsberg „zu einer oder sogar der Faschingshochburg“ im Allgäu entwickelt habe. Zum Schluss sagte Sturm lächelnd, dass es egal sei, ob man ihm jetzt zugehört habe, denn als

„Man in Black“ würde er das Gedächtnis der Gäste danach sowieso wieder löschen.

Im Anschluss startete pünktlich um 13.33 Uhr zum zweiten Mal in diesem Jahr der Ronsberger Fa-

schingsumzug, zu dem erneut zahlreiche Zuschauer kamen.

Sehnlichst erwartet wurde die Prämierung der Fußgruppen und Wagen am Abend. Fünf auswärtige Juroren hatten die Umzugsteilneh-

mer in verschiedenen Kategorien bewertet. Insgesamt waren dies acht Fußgruppen und über 30 Wagen. Bei den Fußgruppen gewann der TUS Ranzen mit dem Motto „Ob Regenbogen, Wolken oder Sonnenschein, der TUS Ranzen bringt Farbe nach Ronsberg rein.“ Den zweiten Platz machte der SC Ronsberg, Abteilung Wintersport, mit dem Motto „Mary Poppins tanzt mit Schirm und Charme. Mach mit, dann wird's dir warm.“ Der dritte Platz ging an den Bunten Haufen und das Thema „Bunt, bunt ist meine Welt“.

Bei den Wagen gewann die Honky Tonky Rasselbande Ollarzried mit dem Thema „Lumpendinger“. Den zweiten Platz der Bewertung teilten sich die Bude Attenhausen mit „Steampunk“ sowie die Faschingsfreunde Stein/Rauenzell als Fischer.